

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	9
I. EINLEITUNG .....	11
I.1. Oἱ θεῶν ὄροι. Forschungskontext, Gegenstand und Fragestellung der Untersuchung .....	11
I.2. Von leichtfertigen, aufgeklärten, machthungrigen und flexiblen Griechen. Vier Perspektiven der altertumswissenschaftlichen Eidesforschung .....	18
I.3. Die Sprache der Eide und der Diplomaten. Methodik und Grobgliederung der Untersuchung .....	22
II. ΔΙΟΣ ΟΡΚΙΑ. VERTRAGSEIDE IN DER HOMERISCHEN WELT – EIN CHRONOLOGISCHES VORSPIEL .....	27
II.1. Homerische Fragen .....	27
II.2. Ein frühes Verfahren von Bündnisschluss und Streitbeilegung: das Eidritual .....	28
II.3. Religiöse Vorstellungen hinter dem Vertragseid .....	36
II.3.1. Die besondere Verbindung zwischen Zeus und Eiden .....	36
II.3.2. Die Erinnyen als Rächerinnen des Eidbruchs .....	38
II.4. Frühe Probleme mit der Bindekraft von Eiden .....	39
II.5. Der Eid als Mittel interpersonaler Diplomatie .....	43
II.6. Zwischenzusammenfassung .....	44
III. DAS KONZEPT DER GÖTTLICHEN VERGELTUNG ALS RELIGIÖSES FUNDAMENT GRIECHISCHER EIDE .....	46
III.1. Zeus <i>Horkios</i> als Rächer des Eidbruchs .....	46
III.2. Erinnyen, Praxidikai und der ‚Sohn des Eides‘ als strafende Mächte .....	49
III.3. Das Eidritual als Inszenierung der ‚Unwiederbringlichkeit‘ und des ‚prägenden Schreckens‘ .....	58

IV.	EMPIRISCHER TEIL. ‚GLEICHE‘ UND ‚UNGLEICHE‘ EIDE: VERTRAGSEIDE AUS CHRONOLOGISCHER, GEOGRAPHISCHER UND TYPOLOGISCHER PERSPEKTIVE.....	65
IV.1.	Vertragseide in archaischer und klassischer Zeit.....	68
IV.1.1.	Der Amphiktyoneneid.....	68
IV.1.2.	Die antipersischen Eide .....	77
IV.1.2.1.	Die eidliche Bekräftigung des Hellenenbundes.....	77
IV.1.2.2.	Der ‚Eid von Plataiai‘ .....	79
IV.1.2.3.	Die Besicherung des Delisch-Attischen Seebundes .....	88
IV.1.3.	Elische Vertragseide und das Zeusheiligtum von Olympia .....	93
IV.1.4.	Attische Vertragseide aus der Zeit der beiden Seebünde: Religion und Herrschaft.....	102
IV.1.4.1.	Eid und Religion. Die religiöse Absicherung ‚erzwungener Eide‘ im Delisch-Attischen Seebund.....	104
IV.1.4.2.	Eid und Herrschaft. Die ‚ungleichen Eide‘ aus der Zeit des Ersten Seebundes als politisches Herrschaftsinstrument der Athener .....	108
IV.1.4.3.	Der Vertrag mit den Korkyraiern – ein Paradigma für die Verträge aus der Zeit des Zweiten Seebundes.....	112
IV.1.4.4.	Zwischenzusammenfassung .....	117
IV.2.	Hellenistische Vertragseide.....	118
IV.2.1.	Kretische Vertragseide .....	118
IV.2.2.	„Daher halte ich es für gut, dass ihr schwört den Eid, den wir geschickt haben.“ Hellenistische Vertragseide unter Beteiligung griechischer Alleinherrscher .....	129
IV.2.2.1.	Alleinherrscher und Söldner .....	131
IV.2.2.1.1.	Eupolemos und die Theangeleer.....	131
IV.2.2.1.2.	Ptolemaios I. und die Iaseer.....	137
IV.2.2.1.3.	Eumenes I. und seine Söldner.....	142
IV.2.2.2.	Alleinherrscher und griechische Poleis .....	151
IV.2.2.2.1.	Lysimachos und die Messenier.....	154
IV.2.2.2.2.	Seleukidische Vertragseide .....	156
IV.2.2.2.3.	Eide von Alleinherrschern vom Rande der griechischen Staatenwelt.....	158
IV.2.2.3.	Hellenistische Könige als Begründer multilateraler Friedensordnungen. Der Vorbildcharakter des Gründungseides des Korinthischen Bundes .....	162
IV.2.3.	Hellenistische Vertragseide zwischen griechischen Poleis.....	166
IV.2.3.1.	Vertragseide unter Bewahrung der territorialen Unabhängigkeit der Vertragspartner. ....	166
IV.2.3.2.	Sympolitie- und Bürgereide.....	168
IV.2.3.2.1.	Eid und Stasis: Amnestieeide .....	169
IV.2.3.2.1.1.	Die ‚Amnestie der Dikaiopoliten‘ .....	171

IV.2.3.2.1.2.	Der ‚Bürgereid der Telier‘ .....	178
IV.2.3.2.2.	Typische Merkmale des Formulars von Amnestie- und Bürgereiden.....	182
IV.2.3.2.3.	Sympolitieeide .....	184
IV.2.3.2.3.1.	Orchomenos und Euaimon .....	185
IV.2.3.2.3.2.	Herakleia am Latmos und Pidasa .....	187
IV.2.3.2.3.3.	Teos und Kyrbissos.....	190
IV.2.3.2.3.4.	Smyrna und Magnesia am Sipylos .....	195
IV.2.3.2.3.5.	Kos und Kalymna .....	199
IV.2.3.2.3.6.	Milet und Pidasa .....	202
IV.2.3.2.3.7.	Zwischenzusammenfassung .....	205
IV.2.4.	Hellenistische Vertragseide unter Beteiligung griechischer Bundesstaaten .....	206
IV.2.5.	Vereinheitlichung und Standardisierung in den hellenistischen Schwurgötterlisten – ein Zwischenergebnis .....	209
V.	DER EID ALS ARGUMENT IN DER ZWISCHEN- STAATLICHEN KOMMUNIKATION.....	214
V.1.	Religiöse Argumente in der zwischenstaatlichen Kommuni- kation und das Prinzip der ‚überbietenden Vergeltung‘.....	214
V.2.	War der Eid ein ‚religiöses Argument‘? Definitionen, Fragestellung und Gegenstand des Kapitels.....	222
V.3.	Der Eid als Argument an den besonders betonten Stellen einer Rede .....	225
V.4.	Eidargumente in verschiedenen Gattungsdiskursen .....	231
V.4.1.	Unterschiedliche Spielarten von Eidargumenten in den Reden der Historiographie.....	231
V.4.1.1.	Das Konzept der göttlichen Vergeltung (Typ I).....	231
V.4.1.2.	Die Schwurgötter als Chiffre (Typ II).....	237
V.4.1.3.	Alte Eide (Typ III) .....	239
V.4.1.4.	Die gemeinsame Eidesleistung (Typ IV).....	242
V.4.1.5.	Die Größe und Bedeutung eines Eides (Typ V) .....	243
V.4.1.6.	κατὰ τοὺς ὅρκους – παρὰ τοὺς ὅρκους. Der Eid als Richtschnur für das Handeln (Typ VI).....	244
V.4.1.7.	Informelle Eide (Typ VII).....	246
V.4.2.	Der Eid als Argument in der Rhetorik. Eine Gegenprobe .....	249
V.5.	Das Eidargument im Kontext: das spartanische Strafgericht über Plataiai .....	253
V.6.	„Only the usual things“? Zum Verhältnis von Häufigkeit und Relevanz des Eidarguments.....	258

VI.	VERTRAGSEIDE ZWISCHEN GRIECHEN UND NICHTGRIECHEN .....	263
VI.1.	Die Wahl der Opfertiere.....	264
VI.2.	Die Wahl der Schwurgötter.....	269
VI.3.	Zu dem Ausmaß gegenseitigen Vertrauens bei Vertragseiden zwischen Griechen und Nichtgriechen .....	282
VII.	RESÜMEE.....	294
VIII.	APPENDICES .....	301
	Appendix I: Der Vertrag der Eleuthernaier und Rhaukier.....	301
	Appendix II: Die ‚Amnestie der Dikaiopoliten‘ – Text und Übersetzung .....	305
	Appendix III: Ephebeneide.....	311
IX.	TABELLEN.....	317
	Tabelle I: Schwurgottheiten in griechischen Staatsverträgen.....	317
	Tabelle II: Häufige Klauseln in Bürger- und Sympolitieeiden .....	323
	Tabelle III: Übersicht zu den im Eid Hannibals (Pol. VII 9) angerufenen Gottheiten.....	327
X.	BIBLIOGRAPHIE.....	328
X.1.	Quellenübersetzungen .....	328
X.2.	Sekundärliteratur .....	329
XI.	INDICES .....	367
XI.1.	Index locorum.....	367
XI.2.	Allgemeiner Index .....	375
XII.	TAFELN .....	387